

## PRESSEMITTEILUNG

Nr. 55/2022 vom 23. März 2022

### **Eberswalde startet mit neuen Pflanzungen in den Frühling**

Die Stadt Eberswalde lässt bis Ende nächster Woche durch den Bauhof insgesamt 70 Bäume und über 300 Sträucher auf städtischen Grundstücken pflanzen. Wie durch den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt festgelegt, werden die Bäume ausreichende Baumgruben mit Pflanzsubstrat, Gießränder und Bewässerungssäcke erhalten.

„Bäume verbessern nicht nur das Klima, sondern tun auch dem Stadtbild als Ganzem immer gut. Die jährlichen Baumpflanzungen im gesamten Stadtgebiet geben von Seiten des Bauhofs quasi den Startschuss für den Frühling. Das neue Grün läutet die warme Jahreszeit ein und gibt den Eberswalderinnen und Eberswaldern das Gefühl: Der Frühling kommt“, so die Erste Beigeordnete Anne Fellner.

Unter anderem sind Nachpflanzungen in lückenhaften Baumreihen in der Danckelmannstraße, Lübbenauer Straße und Flämingstraße vorgesehen. In der Straße Ostender Höhen werden angrenzend zum neuen Baugebiet Am Rohrpfuhl über 20 neue Bäume gepflanzt, davon 17 Amberbäume – sogenannte Klima-/ Zukunftsbäume – sowie einige einheimische Bäume.

Weitere Pflanzungen erfolgen am neuen Regenwasserrückhaltebecken Neuruppiner Straße im Brandenburgischen Viertel. Auf dem Waldfriedhof der Stadt werden 27 Bäume gepflanzt, welche hinsichtlich ihrer Insektenfreundlichkeit, Attraktivität und Größe ausgewählt worden, damit eine optimale Ausnutzung der Baumbestattungen möglich wird.

In den Kindertagesstätten „Regenbogen“, „Kinderland“ und „Pustblume“ werden insbesondere Kleinsträucher (Heckensträucher, Beerenobst) und einzelne Großsträucher/ Solitäre mit essbaren Früchten gepflanzt. Zudem werden auch ansprechende und insektenfreundliche verkehrsbegleitende Grünflächen mit Lavendel, Rosen, Blüten-Salbei und Rosmarin im Ligusterweg und in Spechthausen erweitert beziehungsweise neu angelegt.